

Grab-Rede!

**Sehr geehrte Anwesende,
liebe Familienangehörige, liebe Freunde,
lieber Georg!**

Am 8. April 2020 teilte Georg mir mit, dass er die Mitarbeit in dem Vorstand des Deutsch-ungarischen Vereins vorerst ruhen lässt, weil er erkrankt ist. Das war eine böse Überraschung, denn Georg war immer gesund, fit, wir hörten kaum von ihm, dass er gesundheitliche Probleme hätte.

Wir alle haben es nicht einmal geahnt, wie schwer seine Erkrankung war, dass er nur noch auf dem Tag genau 4 Monate Zeit zum Leben hat.

Georg ist dem Verein am 01.01.2005 beigetreten. Im März 2010 wurde er in den Vorstand gewählt. Im März dieses Jahres wurde er erneut als Schriftführer wieder gewählt.

Diese Aufgabe verlangt viel Zeit, Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit. Dieser Voraussetzungen entsprach Georg voll, nicht nur im Verein. Man konnte sich auf ihn verlassen. Er half mir oft, meine Rundbriefe zu kontrollieren: ob Datum, Uhrzeit, auch wirklich stimmen. Seine freundliche, aber beharrliche Art, bevorstehende Aufgaben zu erledigen, war geschätzt.

Unsere Familien sind seit fast 40 Jahren befreundet. In dieser Zeit habe ich beobachten können, wie wichtig für ihm die Familie, seine drei Töchter sind, und wie stolz er auf sie und auf seine acht Enkelkinder war. Irmgard konnte sich auch bis ihrem leider viel zu frühen Tod auf ihn verlassen, er stand ihr trotz räumlicher Trennung immer hilfsbereit bei.

Georg, Du warst im edelsten Sinn des Wortes ein geselliger Mensch. Deine Gesellschaft versprach ein interessantes Gespräch mit fränkischem Akzent und Humor, Deine Kenntnisse in München und in seinen Gaststätten führten auch die Vereinsmitglieder zu kulinarischen Erlebnissen nach einer, eher nach mehreren, Stadtbesichtigungen. Dein Organisationstalent hast Du oft unter Beweis gestellt, Du hast die Besuche der ungarischen Gäste genauso vorbereitet, wie auch unsere Wandertage, Du packtest an, ob Marktsonntag oder Keller aufräumen angesagt war. Du warst in München und mit München wirklich bewandert, fast täglich liefst Du über Deiner beliebten Stadt. Dein vielseitiges Wissen über München, Bayern, Würzburg kam nicht nur dem Verein zu gute, sondern auch Deinen Freunden, mit denen Du dieses Wissen geteilt hast. Du hattest noch so viel vor, wolltest mit Deinen Enkelkinder zu einem Bayernspiel, und schöne Wanderungen machen, hattest bereits Anregungen für Ausflüge, Reisen, Kartenabende, Biergartenbesuche.

Lieber Georg,

ich sage im Namen des Deutsch-ungarischen Vereins ein herzliches Dankeschön für alle Deine Tätigkeit, Einsatz, Arbeit. Deine Familie verliert den Vater und Opa, der Verein verliert eine sehr engagierte, beliebte Führungskraft und viele von uns verlieren mit Dir einen treuen Freund.

Anna Nagel

1. Vorsitzenden/DUV Puchheim